



Karpfen aus gutem Grund

# Aus der Praxis

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft  
von Thomas Ruhmann

## Bau eines Kalkstreuers

Mein Name ist Thomas Ruhmann und ich möchte Euch heute was aus der Praxis über die Sommerkalkung berichten.

Ich bewirtschafte 11 Teiche im Nebenerwerb, in denen ich auch die Wasserkalkung, per Hand, durchführte. Früher bin ich immer mit dem Schlepper und dem Anhänger, der mit Kalksäcken beladen war, zu den Teichen zum Kalken gefahren. Ich füllte den Kalk vom Sack in einen Eimer, bin dann um den Weiher gelaufen und habe mit einer kleinen Schaufel den Kalk in das Wasser gestreut. Nach ein paar Metern war der Eimer wieder leer und ich musste wieder zurück zum Schlepper, um den Eimer aufzufüllen. Dieser Zeitaufwand und die kraftraubende Prozedur wiederholten sich mehrmals pro Teich. Wenn man das dann noch bei 11 Teichen macht, muss man früh anfangen, um am Abend fertig zu werden. Am Abend hatte man auch noch gefühlt mehr Kalk im Gesicht und in der Nase als im Weiher. Dieses Phänomen kennt bestimmt jeder Teichwirt. Und jeder kann verstehen, dass unter diesen Umständen die Kalkung nicht gerne gemacht bzw. lange vor sich hin geschoben wird.

Nach einigen Überlegungen und Recherchen kam ich dann auf einen Vicon Düngestreuer. Diese Firma stellt auch ein sogenanntes Grenzstreurohr her. Das heißt, dass durch dieses spezielle Streurohr das Streugut ab Mitte Streuer nur zu einer Seite ausgeworfen wird. Bei 15 m Wurfweite sind das immerhin noch 7,5 m.



Ich besorgte mir so ein Streurohr und bin damit zu einem gut bekannten Landwirt gegangen, wo wir es dann anbauen und ausprobieren.

Das Ergebnis war sehr zufriedenstellend.

Ich recherchierte weiter und bin dann bei Ebay-Kleinanzeigen fündig geworden. Da hatte einer einen 7 Jahre alten Vicon Streuer eingestellt mit Streukrone und hydraulischem Schieber.

Die Streukrone ist unverzichtbar beim Ausbringen von mehligem Streugut.

# Aus der Praxis



Durch Streukrone restlos geleerter Trichter



Der Verkäufer hat den Streuer in seiner Obstbauplantage zur Rasennachsaat und Schneckenkornausbringung eingesetzt. Es wurden mit diesem Streuer nur ca. 5 t ausgebracht. Also fast neuwertig.

Am Sonntag drauf machte ich mit meiner Frau einen Ausflug, um den Streuer ca. 80 km hinter Frankfurt zu holen.

Es wurden am Streuer zusätzlich noch Rollen zum Schieben angebracht, außerdem noch eine Lichtanlage und eine längere Zapfwelle.

Die Streumenge kann individuell an der Einstellstange oder am Regelstab und mit der Fahrgeschwindigkeit angepasst werden.

# Aus der Praxis



## Vorteile:

Ein Vorteil ist klar die enorme Zeit- und Kraftersparnis. Das Anhängen und Befüllen des Streuers dauert jetzt nur noch ca. 20 Minuten. Das gesamte Kalken der Teiche mit Anfahrt und anschließend wieder sauberwaschen ca. 1,5 bis höchstens 2 Stunden.

Durch das Wechseln des Streurohres mittels Schnellverschluss ist er auch für andere Arbeiten nutzbar wie z.B. zur Fütterung oder andere Ausbringerarbeiten.

Der Streuer kann auch sehr gut nach dem Abfischen zur Bodenkalkung eingesetzt werden.

## Nachteile:

Man ist immer windabhängig, d.h. man kann nur in Windrichtung streuen. Ein gewisser Rest an Kalk bleibt leider auf der Dammkrone liegen. Er streut nur 7,5m ab Mitte Streuer in den Teich, was sich aber durch den Wind und den feinen Kalk auf den ganzen Weiher verteilt.

## Kostenaufstellung:

Vicon Streuer	1.200 €
Eisen-Rohmaterial	20 €
2 Rollen und 1 Lenkrolle	65 €
2 Dosen Grundierung und Lack	17 €
Lichtanlage	45 €
Grenzstreurohr	120 €
Ersatzgrenzstreurohr gebraucht	60 €
Zapfwelle Walterscheid	120 €
Diverse Kleinteile	20 €
Gesamtkosten:	1.667 €